

Satzung
über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hoppegarten (Entschädigungssatzung
Feuerwehr)

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 27], S.1) in Verbindung mit §§ 2 Abs. 1 und 27 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 09], S. 197) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 9], S.9) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Hoppegarten in ihrer Sitzung am ... folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hoppegarten, welche als ehrenamtliche aktive Einsatzkräfte wirken und solchen der Versorgungseinheit, wird zur Abdeckung des mit dem Ehrenamt verbundenen Aufwandes eine Entschädigung gewährt. Diese setzt sich zusammen aus einer Aufwandsentschädigung für die Ausübung einer Funktion, einer pauschalen Aufwandsentschädigung und der Einsatzentschädigung für Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie von der Wehrführung angeordnete Dienstberatungen.
- (2) Für alle Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie von der Wehrführung angeordnete Dienstberatungen die sich über mehrere Tage hinweg abgeleistet werden, werden die ehrenamtlichen Mitglieder pro Tag entschädigt.

§ 2 Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigung für die Ausübung einer Funktion setzt den aktiven Dienst in der jeweiligen Funktion voraus. Stehen wegen der Ausübung von Doppelfunktionen mehrere Entschädigungen nebeneinander, wird, mit Ausnahme der Funktion des Atemschutzgeräteträgers, nur die höhere gewährt. Die pauschale Aufwandsentschädigung für die nachfolgend aufgeführten Funktionen beträgt monatlich:

1. Gemeindewehrführer	250,00 €
2. Stellv. Gemeindewehrführer	200,00 €
3. Ortswehrführer	125,00 €

4. Stellv. Ortswehrführer	80,00 €
5. Zugführer	50,00 €
6. Gruppenführer	40,00 €
7. FB-Leiter	50,00 €
8. FB-Mitglieder	30,00 €
9. Gemeindejugendfeuerwehrwart	80,00 €
10. stellv. Gemeindejugendfeuerwehrwart	70,00 €
11. Jugendfeuerwehrwart	50,00 €
12. Stellv. Jugendfeuerwehrwart	30,00 €
13. Gerätewart	60,00 €
14. Stellv. Gerätewart	40,00 €
15. Sicherheitsbeauftragter	40,00 €
16. Atemschutzgeräteträger	30,00 €

- (2) Den ehrenamtlichen aktiven Einsatzkräften im Sinne des § 26 Abs. 1 BbgBKG wird jeweils eine jährliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,00 € unter der Voraussetzung gewährt, dass diese mindestens 40 h pro Jahr aktiv an Einsätzen, Übungen, Ausbildungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Dienstberatungen teilgenommen haben.

§ 3 Einsatzentschädigung

- (1) Für die an Einsätzen, Übungen, Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie von der Wehrführung angeordnete Dienstberatungen teilnehmenden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sind an jede Einsatzkraft 15,00 € zur Erstattung der persönlichen Kosten (z.B. Reinigungskosten, Fahrtkosten) zu zahlen.
- (2) Bei mehr als drei unmittelbar aufeinanderfolgenden Einsätzen, die von der Leitstelle oder der Befehlsstelle ausgelöst wurden und von der Leitstelle oder der Befehlsstelle als Einsatz protokolliert wurden, werden pauschal 50,00 € an die

Einsatzkräfte gezahlt. Zu den Einsatzkräften gehören auch die in den rückwärtigen Tätigkeiten eingesetzten Kameraden.

- (3) Die Teilnahme an Ausbildungen des Landes Brandenburg sowie sonstige, von der Gemeinde bezahlten, Ausbildungen externer Einrichtungen werden nicht gesondert entschädigt.

§ 4 Entschädigung für Bereitschaftsdienst

Die für die Teilnahme an Bereitschaftsdiensten (z.B. Absicherung von Veranstaltungen, Brandsicherheitswachen) entstandenen Personalkosten sind entsprechend der Kostenersatz- und Gebührensatzung Feuerwehr der Gemeinde Hoppegarten an die teilnehmenden Einsatzkräfte zu zahlen.

§ 5 Sicherstellung der Versorgung bei Einsätzen, Übungen Schulungen und Ausbildungen

- (1) Während der Einsätze ist die Versorgung mit alkoholfreien Getränken sicherzustellen.
- (2) Ist während eines Einsatzes oder einer Übung abzusehen, dass die Beendigung des Einsatzes oder der Übung nicht vor Ablauf von vier Stunden erfolgen wird, so kann der Einsatzleiter die Verpflegung der Einsatzkräfte mit Speisen anordnen.
- (3) Bei Ausbildungen von mehr als sechs Stunden sind den Teilnehmern alkoholfreie Getränke und Speisen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Je Einsatzkraft soll grundsätzlich ein Tagessatz von 15 € nicht überschritten werden. Bei besonders langen Einsatzzeiten oder extrem hohen körperlichen Belastungen entscheidet der Einsatzleiter nach pflichtgemäßem Ermessen über die Notwendigkeit weitergehender Verpflegung.

§ 6 Zahlungsbestimmungen

- (1) Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung gemäß § 2 Abs. 1 und der Einsatzentschädigung gemäß § 3 erfolgt monatlich. Die Zahlungen werden spätestens am 15. des Folgemonats nach der Meldung durch den Ortswehrführer fällig. Voraussetzung hierfür ist, dass bis zum 10. des Folgemonats die vollständige Eintragung im Programm ZMS erfolgt ist.
- (2) Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung gemäß § 2 Abs. 2 erfolgt spätestens im zweiten Quartal des Folgejahres.

(3) Die Auszahlung der Entschädigung für Bereitschaftsdienste gemäß § 4 erfolgt spätestens drei Monate nach dem Bereitschaftsdienst.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.10.2026 in Kraft.

Hoppegarten, ... 2026

Sven Siebert

Bürgermeister